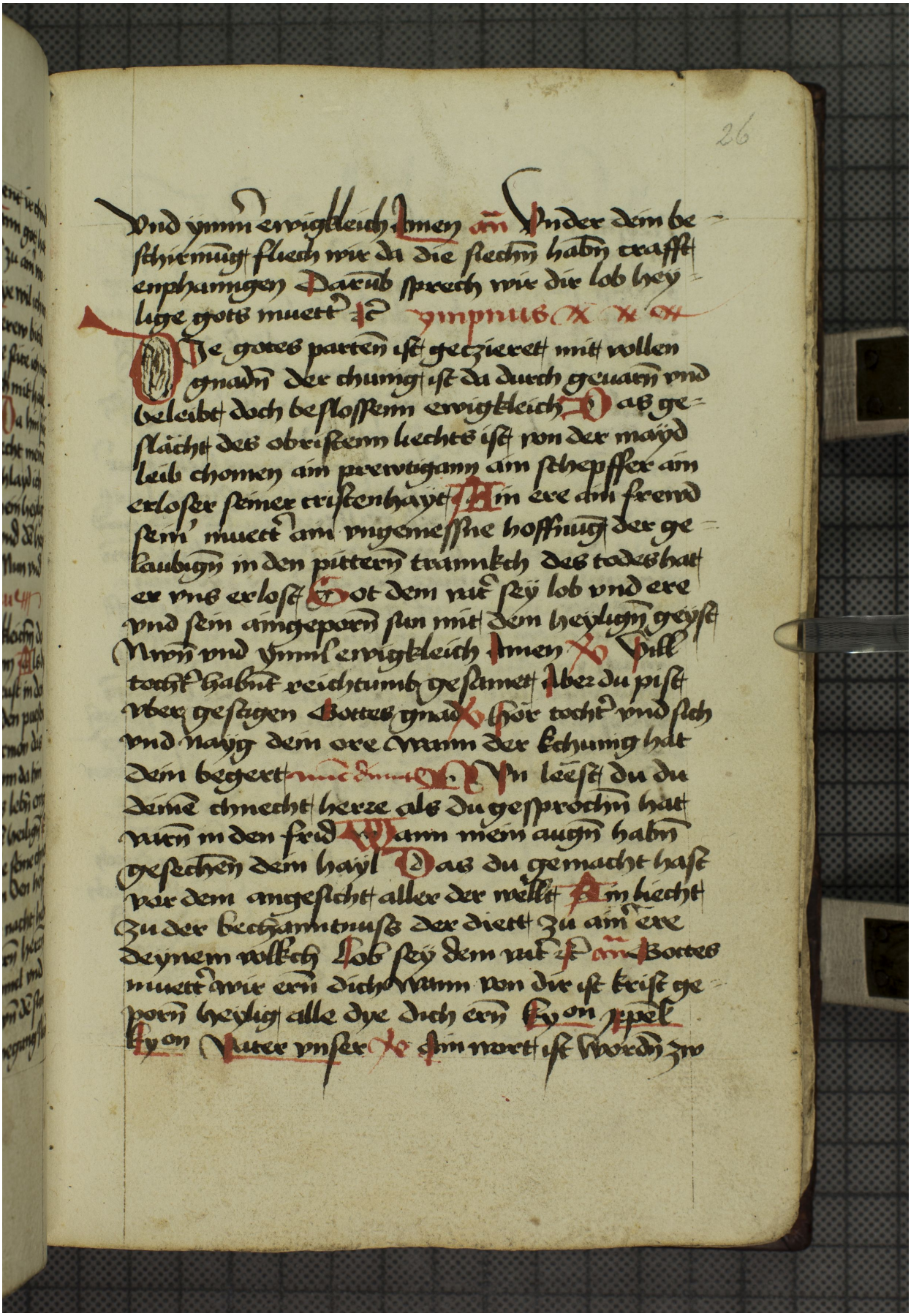
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



26

Vnd ymm ewigkleich Amen am Vnder dem be-
schirmung fliech wir du die flechn habn crafft
emphamgen Darub sprech wir dir lob hey-
lige gotz muett Ip ymnus

O Me gotes parten ist gezieret mit vollen
gnadn der chumg ist du durch gewaen vnd
beleibt doch beslossem ewigkleich O as ge-
slächt des obrisem liechts ist von der maid
leib chomen am prewtigam am schepffer am
erloser semer cristenhayt Am ere am frewd
sem muett am vngemesse hoffnung der ge-
laubign in den puttern traunkch des todes hat
er vns erlost Got dem vat sey lob vnd ere
vnd sem angeporn sun mit dem heylign geyst
Nun vnd ymmer ewigkleich Amen Vill
tocht habst reichtumb gesamet Aber du pist
vber gesagen Gottes gnad Hör tocht vnd sich
vnd nayg dem ore Wann der kchumg hat
dem begert

Wir lesst du du
deine chnecht herze als du gesprochn hast
wann in den fred Wann mein augn habn
gesechen dem hayl Das du gemacht hast
vor dem angesicht aller der welt Ein liecht
zu der bechantnusse der diett zu am ere
deynem volkch Lob sey dem vat Ip am Gottes
muett wir ein dich Wann von dir ist kcist ge-
porn heylig alle dye dich ein Ly on ypel
Ly on Vater vnser Ze Im wort ist worden zw